



**SUNRISE**

*Sustainable Urban Neighbourhoods  
Research and Implementation  
Support in Europe*

## Co-creation in der Stadtplanung:

# Partizipation & Solidarität 2.0? Erfahrungen aus dem Horizon 2020-Projekt SUNRISE

Lukas Franta & Nadine Haufe

TU Wien, Institut für Raumplanung, Forschungsbereich Soziologie

SOZNET-AK\* Veranstaltung - Quo Vadis Partizipation und Solidarität?  
Wien, 7.10.2019



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 635998



Technische Universität Wien  
Institut für Raumplanung

raum soziologie

# Was ist Co-Creation?

## Begriffsbestimmung

- „Co-Creation“ bedeutet übersetzt Mitgestaltung - „etwas gemeinsam erschaffen“
- Stammt aus dem privatwirtschaftlichen Sektor, wo Unternehmen begannen, Konsument\_innen sowie auch Unternehmen, in den Entwicklungsprozess von Produkten einzubinden (Hermansen & Schuff 2016: 1).

## Co-Creation in der Stadtplanung:

- Gesamtheit von aufeinander einwirkenden Vorgängen, bei denen sich Akteur\_innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wechselseitig austauschen und Zusammenwirken mit dem Ziel, Antworten für urbane Herausforderungen zu entwickeln (Haufe & Franta, i.E.)
- Co-Creation als eine übergeordnete Entwicklungsphilosophie von Partizipation (Davis & Andrew 2016: 653)



# Was ist Co-Creation?

## Zentrale Aspekte von Co-Creation

- Soziale Dimension: eine auf reziproken Austauschbeziehungen beruhende Zusammenarbeit zwischen heterogenen Akteur\_innen
- Materielle Dimension: Zusammenwirken verschiedener, teils widersprüchlicher Perspektiven um etwas zu generieren, das beteiligte Akteur\_innen mitgestalten und im Ergebnis nutzen können.
- Zeitlich-räumliche Dimension: jene Prozesse, die zwischen relativ autonomen Organisationen oder gesellschaftlichen Handlungsfeldern einen wechselseitigen Austausch oder die Schaffung von kollektiven Zielen ermöglichen. (Schneidmesser et al. 2019: 3)



# Was ist Solidarität?

## Zentrale Aspekte

„Solidarität ist das Zusammengehörigkeitsgefühl, das praktisch werden soll und kann.“ (Alfred Vierkandt, zitiert nach Rebscher, 2006: 156)

### Charakteristika von Solidarität:

- Beziehung zwischen den Akteur\_innen (relationale Praktik)
- Inklusion und Exklusion - ((des-)integrierende Praktik)
- Legitimation für Handeln (erschaffende Praktik)  
(Güntner 2019)





# Das Horizon 2020-Projekt SUNRISE

## Die Quartiere

Bremen | Hulsberg (Germany)



Budapest | Törökör (Hungary)



Jerusalem | Baka (Israel)



Malmö | Lindängen (Sweden)



Southend-on-Sea | Centre (UK)



Thessaloniki | Neo Rysio (Greece)



Oben, von links: M. Glotz-Richter, Stadt Bremen; Stadt Budapest; Magister, Wikipedia: [shorturl.at/chyJN](https://shorturl.at/chyJN).  
 Unten, von links: Árkan, Wikipedia: [shorturl.at/jrxN3](https://shorturl.at/jrxN3); Beata May, Wikipedia: [shorturl.at/jmopi](https://shorturl.at/jmopi); TheTA.

# Co-Creation und Solidarität in SUNRISE

Beziehung zwischen Akteur\_innen (Beispiele aus 6 Quartieren)



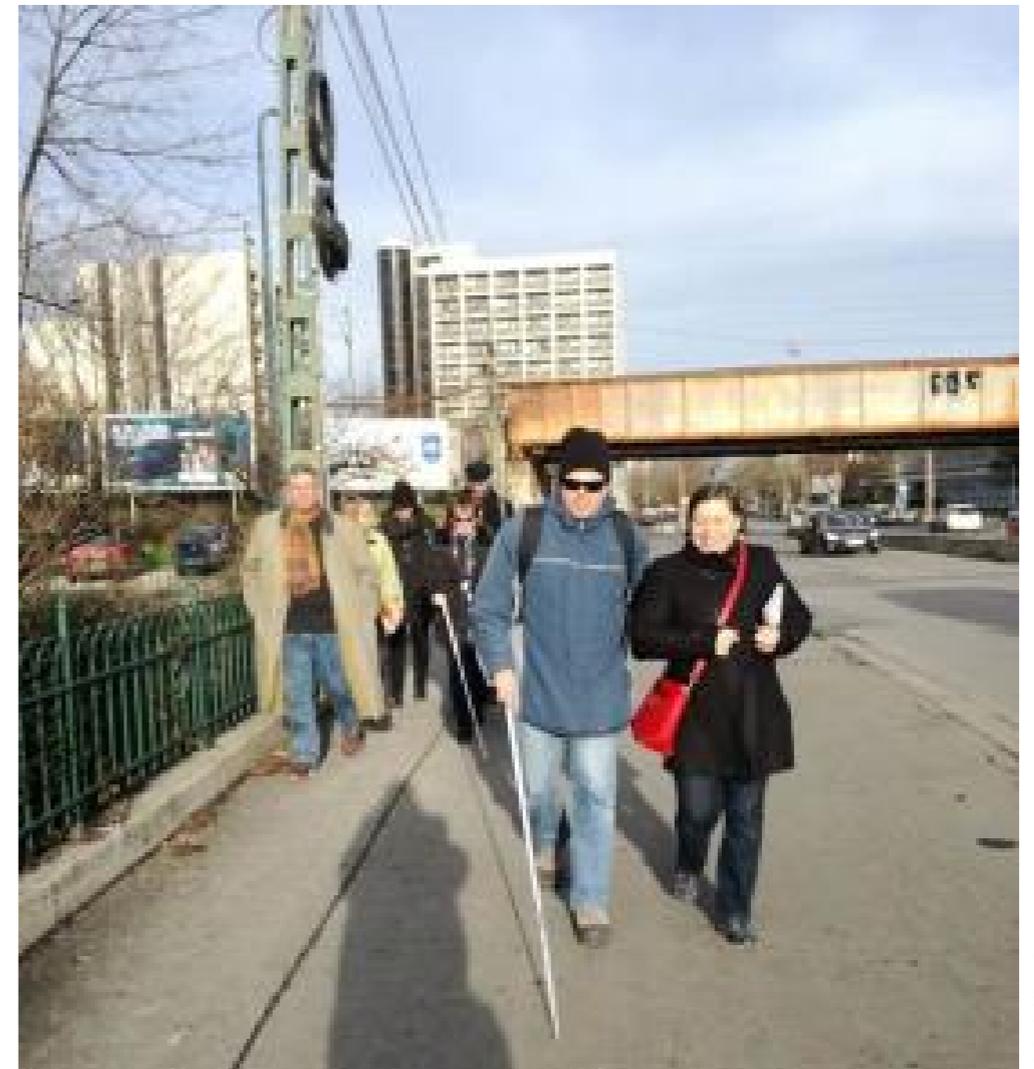
Oben, von links: Chris Styles, Southend; The TA; Baka/ Stadt Jerusalem.  
 Unten, von links: Mobilissimus; Krithika Ramesh, Southend; Miri Reiss, Stadt Jerusalem.

Gemeinschaft und Zusammenhalt herstellen



# Co-Creation und Solidarität in SUNRISE

## Inklusion (Beispiel Budapest)



Mobilissimus

Breite Solidarität bedarf inklusiver Konzepte



# Co-Creation und Solidarität in SUNRISE

## Legitimation für Handeln



Links: Maya Tapiero, Jerusalem; Rechts: HQ Architects

Solidarität schafft Legitimation für Umsetzung von Lösungen



# Conclusio

## Co-Creation und Solidarität 2.0?

- Co-Creation kann Solidarität herstellen:
  - Zusammenbringen einer Vielzahl an Akteur\_innen
  - Bedarf gezielter Gestaltung, um eine Vielzahl unterschiedlicher Akteur\_innen einzubinden
  - Wichtig: Co-Creation bedeutet nicht, dass alle Akteur\_innen **immer** an einem Tisch sitzen!
- Co-Creation braucht Solidarität (zB. durch gemeinsame Ziele, Interessen,...):
  - Damit eine Vielzahl an Akteur\_innen zusammenarbeiten
  - Damit Lösungen umgesetzt werden können





## Literatur

- Davis, Aron & Andrew, Jane (2016): Co-creating urban environments to engage citizens in a low-carbon future. In: International High- Performance Built Environment Conference - A Sustainable Built Environment Conference 2016 Series (SBE16), iHBE Procedia Engineering, Sydney, Australien, November, 651 - 657
- Haufe, Nadine & Franta, Lukas (im Erscheinen): Co-Creation und nachhaltige Stadtentwicklung: Theorie und Praxis am Beispiel der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen auf Quartiersebene. In: Berger, Martin, Forster, Julia, Getzner, Michael & Hirschler, Petra: Jahrbuch Raumplanung 2019 (Band 6), Wien: Institut für Raumplanung, TU Wien
- Hermansen, Bianca & Schuff, Sophia (2016): Co-Creation statt Partizipation. <https://www.garten-landschaft.de/superkilen-co-creation-statt-partizipation/> (22.05.2019)
- Rebscher, Herbert (2006): Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik: im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Politikberatung, Economica Verlag
- Güntner, Simon (2019): Transnational Solidarity through City Networks?, Vortrag bei MRI Konferenz, Budapest, 28.9.2019
- Schneidmesser von, Dirk, Herberg, Jeremias & Stasiak, Dorota (2019: Wissen auf die Straßen - ko-kreative Verkehrspolitik jenseits der `Knowledge-Action-Gap. [https://www.researchgate.net/profile/Jeremias\\_Herberg/publication/330204093\\_Wissen\\_auf\\_die\\_Strasse\\_-\\_ko-kreative\\_Verkehrspolitik\\_jenseits\\_der\\_%27Knowledge-Action-Gap%27/links/5c33923d92851c22a36262e0/Wissen-auf-die-Strasse-ko-kreative-Verkehrspolitik-jenseits-der-Knowledge-Action-Gap.pdf](https://www.researchgate.net/profile/Jeremias_Herberg/publication/330204093_Wissen_auf_die_Strasse_-_ko-kreative_Verkehrspolitik_jenseits_der_%27Knowledge-Action-Gap%27/links/5c33923d92851c22a36262e0/Wissen-auf-die-Strasse-ko-kreative-Verkehrspolitik-jenseits-der-Knowledge-Action-Gap.pdf) (31.05.2019)



# Partners

